

KUNZARCHITEKTEN AG
SURSEE

Kurzportrait
August 2025

INHALT

3	Leitbild	35	Neubau Schulhaus Staffeln Littau (Stadt Luzern)
4	Personen	41	Neubau Schulhaus Littau Dorf Littau (Stadt Luzern)
5	Gesamtleistungsaufträge	47	Wettbewerbe & Studienaufträge
7	Umbau Mariahilfgasse 9 Luzern	49	Wohnüberbauung Schwyzermatt 2 Willisau
13	Neubau Wohnhaus Wogeno Sursee	53	Wohnüberbauung «Rüeckringen» Rothenburg
19	Ersatzneubau Eventhalle Campus Sursee Oberkirch	57	Wohnüberbauung Bahnhofplatz Sursee
27	Teilleistungsaufträge	61	Auswahl Werkliste Gesamtleistungsaufträge Teilleistungsaufträge
29	Neubau Sekundarschulhaus Zirkusplatz Sursee		



LEITBILD

KUNZARCHITEKTEN AG

Wir gestalten Räume fürs Leben
durchdacht, präzise und mit Freude

kunzarchitekten ist ein Architekturbüro mit Hauptsitz in Sursee und einer kleinen Zweigniederlassung in Zürich. Seit 1985 begleiten wir Bauprojekte von der ersten Skizze bis zur Realisierung – vom Einfamilienhaus über Schul- und Verwaltungsbauten bis zu komplexen Überbauungen. Unsere Auftraggeber sind private Bauherrschaften, die öffentliche Hand und institutionelle Trägerschaften.

Wir verstehen Architektur als präzise Antwort auf den Ort, das Programm und die Menschen, die ein Gebäude nutzen. Jedes Projekt ist für uns eine individuelle Aufgabe, der wir mit Neugier und Verantwortung begegnen. Unser Ziel sind funktionale, langlebige und gestalterisch überzeugende Bauten, die dem Alltag dienen, Freude bereiten und über die Zeit Bestand haben.

Unser interdisziplinäres Team aus 14 Persönlichkeiten entwickelt Lösungen im Dialog – untereinander, mit Bauherrschaften, Behörden und Fachplanenden. Auch andere Architekturbüros unterstützen wir mit Teilleistungen wie Kostenplanung und Bauleitung. In komplexen Prozessen übernehmen wir Koordination, vermitteln zwischen Interessen und führen Projekte strukturiert zum Ziel.

Die Auseinandersetzung mit Bestand, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel ist Teil unserer Haltung. Wir suchen nach Lösungen, die ökologisch, wirtschaftlich und sozial tragfähig sind – mit durchdachten Proportionen, sorgfältiger Materialwahl und präziser Detaillierung.

Als Büro in zweiter Generation bauen wir auf vier Jahrzehnten Erfahrung auf – und denken dabei stets nach vorne: offen, lernbereit und mit dem Anspruch, zur Qualität des gebauten Lebensraums beizutragen.

PERSONEN

Anouk Waller

cand. Zeichnerin EFZ Architektur

Basil Arnet

Techniker HF Hochbau

Christoph Schwander

MSc Architekt EPFL

Fabienne Emmenegger

dipl. Technikerin HF Hochbau

Fabio Schneller

Architekt BA ZFH

Hans Kunz

*freischaffender Mitarbeiter, Gründer
Architekt HTL*

Karolin Wey

dipl. Architektin FH

Lukas Meinen

dipl. Architekt ETH

Michelle Lieberherr

*dipl. Technikerin HF Hochbau
dipl. Bauleiterin HFP*

Milena Marti

*Innenarchitektin BA FHZ
Designerin MA FHZ*

Niels Kunz

*Geschäftsleitung / Inhaber
Architekt MA ZFH SLA*

Patricia Wermelinger

HR-Assistentin HRSE

Sandro Scheidegger

Praktikant Bauleitung

Urs Schmid

Architekt HTL

AUSWAHL AKTUELLER ARBEITEN

Gesamtleistungsaufträge



Regelgeschossplan der 2024 fertiggestellten Wohn- und Geschäftsüberbauung «Girasole» in Sursee. Das Gebäude umfasst 45 Wohnungen und 2'600 m² Büro- und Gewerbeflächen.

Gesamtleitung:

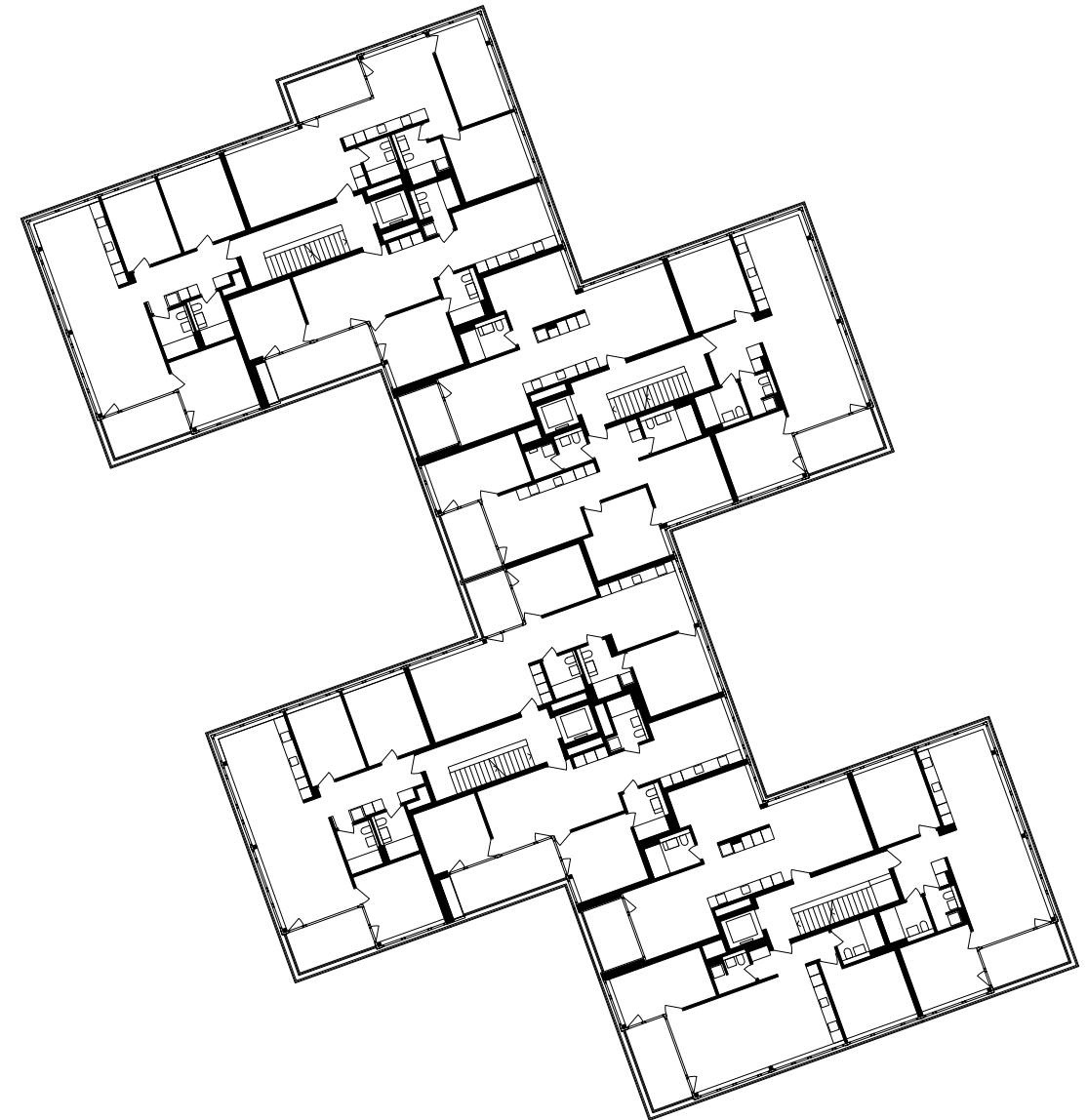
kunzarchitekten ag, Sursee
in Zusammenarbeit mit
Andreas Amrein, Sursee

Kaufmann & Partner, Luzern
als Subplaner für die örtliche
Bauleitung

In unseren Gesamtleistungsaufträgen übernehmen wir sämtliche Leistungen gemäss SIA 102 – von der ersten Entwurfskizze über die Projektierung bis zur Realisierung und Inbetriebnahme. Als Generalplaner oder in direkter Beauftragung führen wir sämtliche Fäden zusammen. Die Projekte sind unterschiedlich in Massstab und Bauweise – vom sorgfältigen Umbau über nachhaltige Holz- und Hybridbauten bis hin zu klassischen Massivbauten – gemeinsam ist ihnen jedoch, dass sie durch unser Büro ganzheitlich entwickelt, geplant und umgesetzt werden.

Wir legen grossen Wert darauf, die Aufgabenstellung in ihrer Tiefe zu verstehen – im Dialog mit den Auftraggebern, unter Berücksichtigung von Kontext, Nutzung, Lebenszyklus und Ressourcen. Die entwurfsbezogene Auseinandersetzung verknüpfen wir mit einer durchgängigen Planungstiefe und einem pragmatischen, kostenbewussten Vorgehen.

Da sowohl die Planung als auch die Kostensteuerung und die Bauleitung aus unserem Haus kommen, können wir Schnittstellen auf ein Minimum reduzieren und damit Klarheit in Abläufen und Verantwortung schaffen. Diese Form der integralen Arbeitsweise erlaubt uns, sowohl gestalterische wie auch wirtschaftliche Ziele konsequent zu verfolgen – und unsere Auftraggeber:innen kompetent und zuverlässig durch alle Projektphasen zu begleiten.



UMBAU MARIAHILFGASSE 9 LUZERN

Gesamtleistungsaufträge

Auftraggeber*in:
privat

Ort:
Luzern

Auftragsart:
Direktauftrag

Gesamtleitung Architektur:
kunzarchitekten ag, Sursee

örtliche Bauleitung:
Kaufmann & Partner GmbH
(als Subplaner)

Planung und Realisierung:
2020–2023

Programm:
5 Wohnungen

Bilder:
Seraina Wirz

Die klassizistische Stadtvilla von 1869 liegt erhöht in der Luzerner Altstadt und beherbergt grosszügige Geschosswohnungen mit Aussicht auf Stadt, See und Berge. Nach der letzten Sanierung in den 1970er-Jahren entsprach das Gebäude in vielen Bereichen nicht mehr den heutigen Standards. Die Bauträgerschaft beauftragte die kunzarchitekten ag mit der Planung, woraufhin nach mehreren Variantenentscheiden eine Erneuerung mit Dachausbau und Balkonturm realisiert wurde.

Ursprünglich beherbergte die Villa drei 5½-Zimmer-Wohnungen und ein kleines Büro. Durch den Ausbau des Dachbodens entstand eine zusätzliche 4½-Zimmer-Wohnung mit Dachterrasse. Auf der Gartenseite wurde ein Balkonturm angebaut, der allen Wohnungen grosszügige Aussenräume ermöglicht, während die Erdgeschosswohnung einen direkten Zugang zum Garten erhielt. Damit wurde das Haus nicht nur räumlich erweitert, sondern auch in seiner Wohnqualität gestärkt. Der Ausbau brachte zudem eine zeitgemässe Vielfalt an Wohnungstypen, die unterschiedliche Bedürfnisse abdeckt.

Alle Wohnungen wurden innen saniert, die Bäder und Küchen neu strukturiert und an die neuen Balkonzugänge angebunden. Historische Elemente wie die ursprünglichen Parkettböden konnten weitgehend erhalten und sorgfältig aufgearbeitet werden.

Auch die Hülle wurde einer umfangreichen energetischen Sanierung unterzogen: neue Sprossenfenster, sanierte Sandsteingewände und ein mineralischer Dämmputz sorgen für zeitgemässe Qualität, ohne das ursprüngliche Erscheinungsbild zu beeinträchtigen. So verbindet die Villa ihre historische Substanz mit den Anforderungen zeitgemässen Wohnens und schafft einen harmonischen Dialog zwischen Alt und Neu.







NEUBAU WOHNHAUS WOGENO SURSEE

Gesamtleistungsaufträge

Auftraggeber*in:
Wogeno Sursee und
Umgebung Genossenschaft

Ort:
Sursee (LU)

Gesamtleitung Architektur
(inkl. Kostenplanung):
kunzarchitekten ag, Sursee

Landschaftsarchitektur:
ORT - AG für
Landschaftsarchitektur, Zürich

örtliche Bauleitung:
Leuenberger Architekten AG,
Sursee

Planung und Ausführung:
2020-2024

Programm:
13 Wohnungen sowie eine
Gewerbenutzung

Bilder:
Seraina Wirz

Für die Wogeno Sursee entstand ein Mehrfamilienhaus mit 13 Wohnungen und einer Gewerbefläche. Es vereint preisgünstigen Wohnraum mit gemeinschaftlich genutzten Bereichen und schafft eine lebendige Nachbarschaft. Die kunzarchitekten ag aus Sursee plante und realisierte das Haus von der ersten Skizze bis zur Fertigstellung.

Ein Vorplatz führt zum zentralen Eingangsbereich, der sich zum gemeinschaftlichen Garten öffnet. Herzstück ist die überhohe Gartenhalle, die Innen- und Aussenraum verbindet. Ein Laubengang erschliesst alle Wohnungen und fördert den Austausch unter Nachbarn, während die gemeinschaftlich genutzte Dachterrasse mit Blick über Sursee zum Verweilen einlädt. Gemeinsam mit dem Garten entsteht so ein Netzwerk von Begegnungsorten, das den sozialen Gedanken der Genossenschaft erlebbar macht.

Das Gebäude ist klar gegliedert in Sockel, Mittelteil und Attikageschoss. Eine verputzte Fassade mit grobem Kellenwurf und der Laubengang aus Sichtbeton prägen den Ausdruck. Über den Laubengang gelangt man zu Wohnungen von 1½- bis 3½-Zimmer, deren klare Raumabfolge vom öffentlichen zum privaten Bereich führt. Balkone auf der Westseite bieten Rückzug mit Blick in den Garten und ergänzen die gemeinschaftlichen Räume um private Aussenbereiche.

Konstruktiv trägt ein massiver Stahlbetonkern die Erschliessung, ergänzt durch zweischalige Backstein-Aussenwände ohne zusätzliche Dämmung. Nichttragende Innenwände sind in Holzbauweise ausgeführt. Der Aussenraum mit Vorzonen, Bäumen und Sträuchern schafft eine einladende Adresse, der Garten Platz zum Spielen, Gärtnern und Begegnen.







EVENTHALLE CAMPUS SURSEE OBERKIRCH

Gesamtleistungsaufträge

Auftraggeber*in:
Stiftung Campus Sursee

Ort:
Oberkirch (LU)

Auftragsart:
Studienauftrag auf Einladung
1. Rang für neue Schwimmhalle.
Nach betrieblicher Konzept-
änderung folgte ein Direkt-
auftrag für die Eventhalle mit
Foyer am selben Standort.

Gesamtleitung Architektur:
kunzarchitekten ag, Sursee

Landschaftsarchitektur:
Zwahlen + Zwahlen AG Cham

Planung und Realisierung:
2018–2022

Programm:
Eventhalle für 1'000 Personen
mit Foyer sowie ein neuer
Empfangsbereich

Bilder:
Seraina Wirz, Philip Heckhausen

Pünktlich zum 50-Jahr-Jubiläum erhielt der Campus Sursee eine vielseitig nutzbare Eventhalle mit angrenzendem Foyer sowie einen grosszügigen Eingangsbereich mit moderner Rezeption. Durch den Ersatzneubau entstand eine klare Adresse für den Haupteingang des Campus-Areals. Der aufgespannte Platz zwischen dem gläsernen Neubau und dem Foyer mit Haupteingang und üppigem Vordach orientiert sich zur Leidenbergstrasse und löst die bisherige Problematik der Auffindbarkeit. Gleichzeitig dient er als Aufenthaltsort und Treffpunkt.

Die kunzarchitekten ag aus Sursee übernahm die Gesamtleitung Architektur und führte das Projekt vom Vorprojekt bis zur Inbetriebnahme. Das Gebäude gliedert sich in einen niedrigeren Rezeptionsbereich mit Foyer und eine höhere Eventhalle. Während das Foyer an den Bestand anschliesst, wird die Halle von 28 Meter langen Stabbuchen-Fachwerken überspannt, die das Dach als sichtbare Holzkonstruktion prägen und auf kräftigen Betonstelen ruhen.

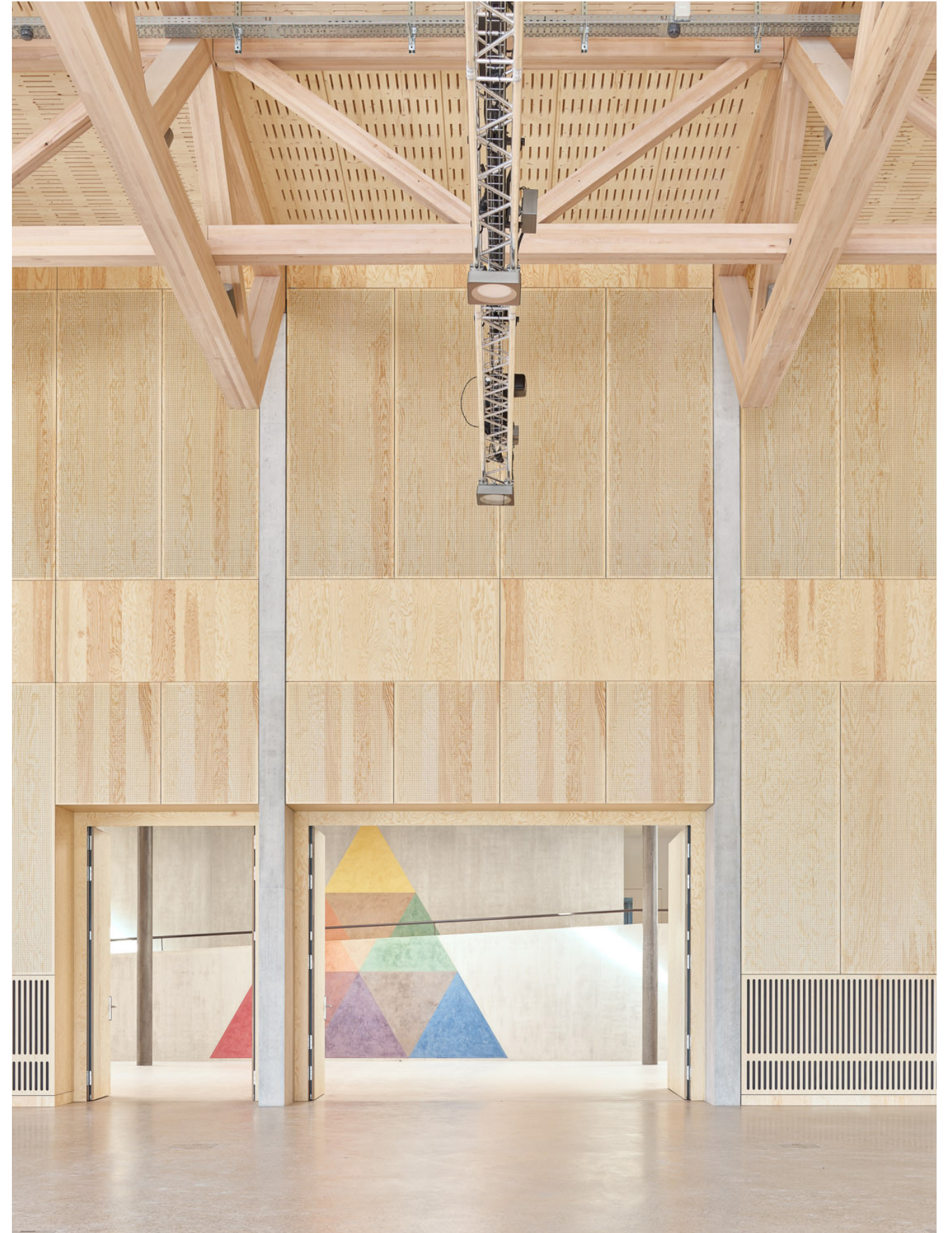
Die Halle ist teilbar und bietet Raum für bis zu 1'000 Personen. Ein doppelt ausgeführtes Fachwerk im Bereich der mobilen Trennwand gewährleistet akustische Entkopplung, Führung und Stabilität. Wandverkleidungen aus akustisch wirksamen Holzwerkstoffplatten integrieren Infrastruktur- und Lüftungselemente und verleihen dem Innenraum eine warme, klare Atmosphäre.

An der Nordseite liegen Nebenräume, Treppenanlagen, Saal-Bar, Warenlift und Anlieferung. Ergänzt wird das Programm durch eine Galerie mit Multimedialechnik im Obergeschoss sowie Lager- und Haustechnikräume im Untergeschoss. Damit bereichert der Neubau den Campus um ein Zentrum für Begegnung und Veranstaltungen aller Art.









AUSWAHL AKTUELLER ARBEITEN

Teilleistungsaufträge

Gesamtleitung Architektur:
Blättler Dafflon, Zürich

Kostenplanung & Bauleitung:
kunzarchitekten, Sursee

GZP Architekten, Luzern
als Subplaner für die örtliche
Bauleitung

Bild:
nightnurse

Neu- und Umbau Schulhaus
Moosmatt, Luzern.
Die Bauarbeiten erfolgen in zwei
Etappen, die Fertigstellung ist
für Sommer 2028 vorgesehen.

In Teilleistungsaufträgen übernehmen wir für Bauherrschaften oder Architekturbüros die Verantwortung für Kostenplanung und Bauleitung. Diese Aufgaben gehören zu den klassischen Teilleistungen eines Architektenauftrags – und wir bringen sie als Generalisten mit langjähriger Erfahrung gezielt ein.

Wir sorgen für transparente Kostenentwicklung, verlässliche Terminführung und eine sorgfältige Ausführung auf der Baustelle. Unser Anspruch ist es, Entwürfe in der gebauten Realität umzusetzen – präzise, zuverlässig und mit hoher Ausführungsqualität.

Wir arbeiten auf Augenhöhe mit den gestaltenden Architekten. Dabei verstehen wir uns nicht als reine Ausführungsstelle, sondern als Teil des gemeinsamen Gestaltungsprozesses. So bringen wir unsere Expertise in Kosten und Ausführung ein, ohne die architektonische Idee aus dem Blick zu verlieren.

Durch die enge Verzahnung von Architektur, Kostenplanung und Bauleitung stellen wir sicher, dass gestalterische Qualität, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit im Gleichgewicht bleiben. So entstehen Projekte, die strukturiert ablaufen, reibungslos koordiniert werden und in hoher Ausführungsqualität realisiert sind.



SEKUNDARSCHULHAUS ZIRKUSPLATZ SURSEE

Teilleistungsaufträge Kostenplanung und Bauleitung

Auftraggeber*in:
Einwohnergemeinde Stadt
Sursee

Ort:
Sursee (LU)

Auftragsart:
Direktauftrag für
Baumanagement (41.5% TL)

Gesamtleitung Architektur:
BUR Architekten AG, Zürich

Landschaftsarchitektur:
Haag Landschaftsarchitektur
GmbH, Zürich

Bauleitung und Kostenplanung:
kunzarchitekten ag, Sursee

Planung und Realisierung:
2019–2024

Programm:
Neubau Sekundarschulhaus mit
Dreifachturnhalle

Bilder:
Simon Menges, Nino Tugushi

An der Nahtstelle zwischen Altstadt und Sportanlagen entlang der Ringstrasse entstand das neue Sekundarschulhaus Zirkusplatz. Der L-förmige Bau übernimmt die Geometrie der Stadthalle und schafft zwischen der Suhre und dem einstigen Bahnhofsgebäude einen grosszügigen Pausenplatz. Bauherrin war die Stadt Sursee, BUR Architekten AG aus Zürich führten die Gesamtleitung, kunzarchitekten ag aus Sursee übernahmen Kostenplanung und Bauleitung.

Eine gedeckte Pausenhalle verbindet den Pausenplatz im Süden mit dem Allwetterplatz im Norden und spannt sich zugleich zum neuen Platzraum auf. Im gedeckten Bereich liegt der Haupteingang der Schule, daneben befindet sich der separate Zugang zur Sporthalle für die Vereine. Die zweigeschossige Eingangshalle mit kombinierter Aulanutzung öffnet sich zum Platz. Eine breite Wendeltreppe erschliesst von hier aus alle Geschosse.

Im Erdgeschoss liegen Sporthalle und Eingangshalle, im ersten Obergeschoss die Fachräume und im zweiten Obergeschoss die Klassenzimmer und Naturwissenschaftsräume. Oberlichter bringen gleichmässiges Nordlicht tief ins Gebäude und schaffen ein offenes und flexibles Raumgefüge, das unterschiedliche Unterrichtsformen unterstützt.

Konstruktiv besteht der Bau bis zur Decke über dem ersten Obergeschoss aus Beton, das oberste Geschoss ist in Holzbauweise mit integrierten Stahlträgern ausgeführt. Unterzüge überspannen Turnhalle und Eingangshalle, während Fassadenpfeiler und Randträger für Aussteifung sorgen und einen grosszügig gedeckten und geschützten Pausenbereich ermöglichen. Damit bereichert das neue Schulhaus nicht nur den Unterrichtsalltag, sondern auch das kulturelle und städtische Leben in Sursee.







NEUBAU SCHULHAUS STAFFELN LITTAU, LUZERN

Teilleistungsaufträge Kostenplanung und Bauleitung

- Auftraggeber*in:**
Stadt Luzern
- Ort:**
Littau, Luzern
- Auftragsart:**
Direktauftrag für
Baumanagement (41.5% TL)
- Gesamtleitung Architektur:**
Blättler Dafflon, Zürich
- Landschaftsarchitektur:**
Balliana Schubert, Zürich
- Bauleitung und Kostenplanung:**
kunzarchitekten ag, Sursee
- Planung und Realisierung:**
2016–2020
- Programm:**
Primarschule, Dreifachturnhalle,
Kindergarten & Tagesstrukturen
- Bilder:**
Joël Tettamanti, Saskja Rosset

Das neue Schulhaus Staffeln vereint Primarschule, Tagesstruktur und Dreifachturnhalle und bildet ein lebendiges Zentrum für Bildung und Begegnung im Stadtteil Littau. Bauherrin war die Stadt Luzern, Blättler Dafflon Architekten führten die Gesamtleitung, kunzarchitekten übernahmen Kostenplanung und Bauleitung.

Drei Häuser bilden zusammen ein Ensemble, das sich präzise in Ort und Topografie einfügt. Im Zentrum liegt ein Platz, der die Geometrien des Geländes aufnimmt und als Herz der Schulanlage funktioniert. Er verbindet Eingänge, Aussenräume und Wegenetze und wird zum täglichen Treffpunkt für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Damit entsteht aus den einzelnen Gebäuden ein gemeinschaftliches Ganzes, das städtebaulich klar gefasst und gleichzeitig offen zum Quartier ist.

Die Primarschule mit 24 Klassenzimmern ist in sechs Cluster gegliedert. Jedes Cluster umfasst vier Klassenzimmer, zwei Gruppenräume, die flexibel zur Halle oder zu den Klassenzimmern geöffnet werden können, sowie Lehrerbereiche und sanitäre Anlagen. Diese Struktur ermöglicht übersichtliche kleine Schulen innerhalb der grossen Einheit und schafft Nähe und Übersichtlichkeit. Tagesstruktur und Betreuung sind in einem eigenen Haus untergebracht, ebenso die Dreifachturnhalle mit Aula und Musikschule, die das schulische Angebot ergänzt.

Im Erdgeschoss aller Gebäude liegen die gemeinschaftlichen Nutzungen wie Aula, Bibliothek, Schulsozialdienst, Logopädie und schulpsychologischer Dienst. Sie sind auch ausserhalb der Unterrichtszeiten zugänglich und verankern die Schule als lebendigen Treffpunkt im Quartier. So verbindet die Schulanlage eine klare Organisation mit vielfältigen Nutzungen und prägt den Stadtteil als Ort des Lernens und der Begegnung.







NEUBAU SCHULHAUS LITTAU DORF LUZERN

Teilleistungsaufträge Kostenplanung und Bauleitung

Auftraggeber*in:
Stadt Luzern

Ort:
Littau, Luzern

Auftragsart:
Direktauftrag für
Baumanagement (41.5% TL)

Gesamtleitung Architektur:
Jäger Charpié, Luzern

Landschaftsarchitektur:
Berchtold.Lenzin, Zürich

Kostenplanung und Bauleitung:
kunzarchitekten ag, Sursee

Örtliche Bauleitung Umbauten:
Jäger Egli AG, Emmen

Planung und Realisierung:
2022–2026 (in zwei Etappen)

Programm:
Sanierung und Neubauten
von Primarschulhäusern,
Doppelkindergarten,
Tagesbetreuung und
Dreifachturnhalle

Bilder:
Lukas Murer

Die Schulanlage Littau Dorf entwickelt sich mit der laufenden Erweiterung in zwei Etappen bis 2026 zu einem Ensemble aus fünf Häusern: zwei sanierte Primarschulhäuser, ein neuer Primarschulbau sowie die beiden Neubauten für Turnhalle und Tagesstruktur. Gemeinsam entsteht ein Lerndorf mit freier Mitte und vielfältigen Adressen, das sich präzise in die Topografie einfügt.

Bauherrin ist die Stadt Luzern, Jäger Charpié Architekten führen die Gesamtleitung. kunzarchitekten ist zuständig für Kostenplanung und Bauleitung, unterstützt von Jäger Egli aus Emmen bei der örtlichen Bauleitung der beiden Umbauten.

Die drei Primarschulhäuser gruppieren sich um einen offenen Hof auf dem Plateau und bilden das Herz der Anlage. Der Schulhof schafft Orientierung, fördert Begegnung und wird durch die neuen Räume gestärkt. Zwischenräume öffnen Ausblicke in die Landschaft und schaffen kleinteilige Aussenräume, die unterschiedliche Aufenthaltsqualitäten bieten.

Am Fuss der steilen Geländekante liegt die Terrasse mit Sport- und Gemeinschaftsnutzungen. Hier sind die Turnhalle und die Tagesstruktur angeordnet, die den Aussenraum eng mit den schulischen Aktivitäten verknüpfen und auch ausserhalb der Unterrichtszeiten genutzt werden können.

Tagesstruktur und Dreifachturnhalle fassen die Spiel- und Sportfelder und öffnen sich mit durchlässigen Erdgeschoss zum Freiraum. Die Holzbauten strahlen eine einladende Leichtigkeit und Offenheit aus und ergänzen die Bestandsbauten zu einer vielfältigen Schulanlage, die den Charakter des Ortes stärkt.







AUSWAHL AKTUELLER ARBEITEN

Wettbewerbe & Studienaufträge

Bild:
Paulina Bonowicz

Projektbeitrag zum öffentlichen
Projektwettbewerb 2024
für ein Schulhaus mit
Dreifachturnhalle in Triengen.
3. Rang.

Gesamtleitung:
kunzarchitekten ag, Sursee
in Zusammenarbeit mit
Zwahlen + Zwahlen, Cham

Das Wettbewerbswesen spielt eine entscheidende Rolle für die Qualität unserer gebauten Umwelt. Offene Vergleiche schaffen Transparenz, fördern Innovation und sichern Qualität im Planungsprozess. Wir sehen Wettbewerbe und Studienaufträge als wichtiges Arbeitsinstrument und zugleich als wesentlichen Beitrag zur Baukultur.

Diese Verfahren ermöglichen uns, neue Bauaufgaben vertieft zu bearbeiten – sei es im Schul- und Wohnungsbau, bei städtebaulichen Fragestellungen oder in der Transformation von Bestandsarealen. Der direkte Vergleich mit anderen Büros fordert uns heraus, präzise Lösungen zu entwickeln, unsere Arbeitsweise weiterzuentwickeln und unterschiedliche Szenarien kritisch zu prüfen.

Für unser Büro sind Wettbewerbe und Studienaufträge eine Investition in Qualitätssicherung und Weiterentwicklung. Sie fördern den Dialog im Team, schärfen unser Profil im offenen Vergleich und geben uns die Möglichkeit, zukunftsweisende Projekte mitzudenken. Im Erfolgsfall bilden sie die Grundlage für Bauaufgaben, die wir mit Kontinuität, Leidenschaft und Freude weiterentwickeln und realisieren.



WOHNSIEDLUNG ›SCHWYZERMATT‹ WILLISAU

Wettbewerbe & Studienaufträge

Auftraggeber*in:
Korporation Stadt Willisau

Ort:
Willisau (LU)

Auftragsart:
eingeladener Studienauftrag,
1. Rang

Gesamtleitung Architektur:
kunzarchitekten ag, Sursee

Landschaftsarchitektur:
Weber + Brönnimann, Bern

Bearbeitungszeitraum:
Wettbewerb 2021
Eingabe Gestaltungsplan 2024

Programm:
67 Einfamilienhäuser

Bilder:
Paulina Bonowicz

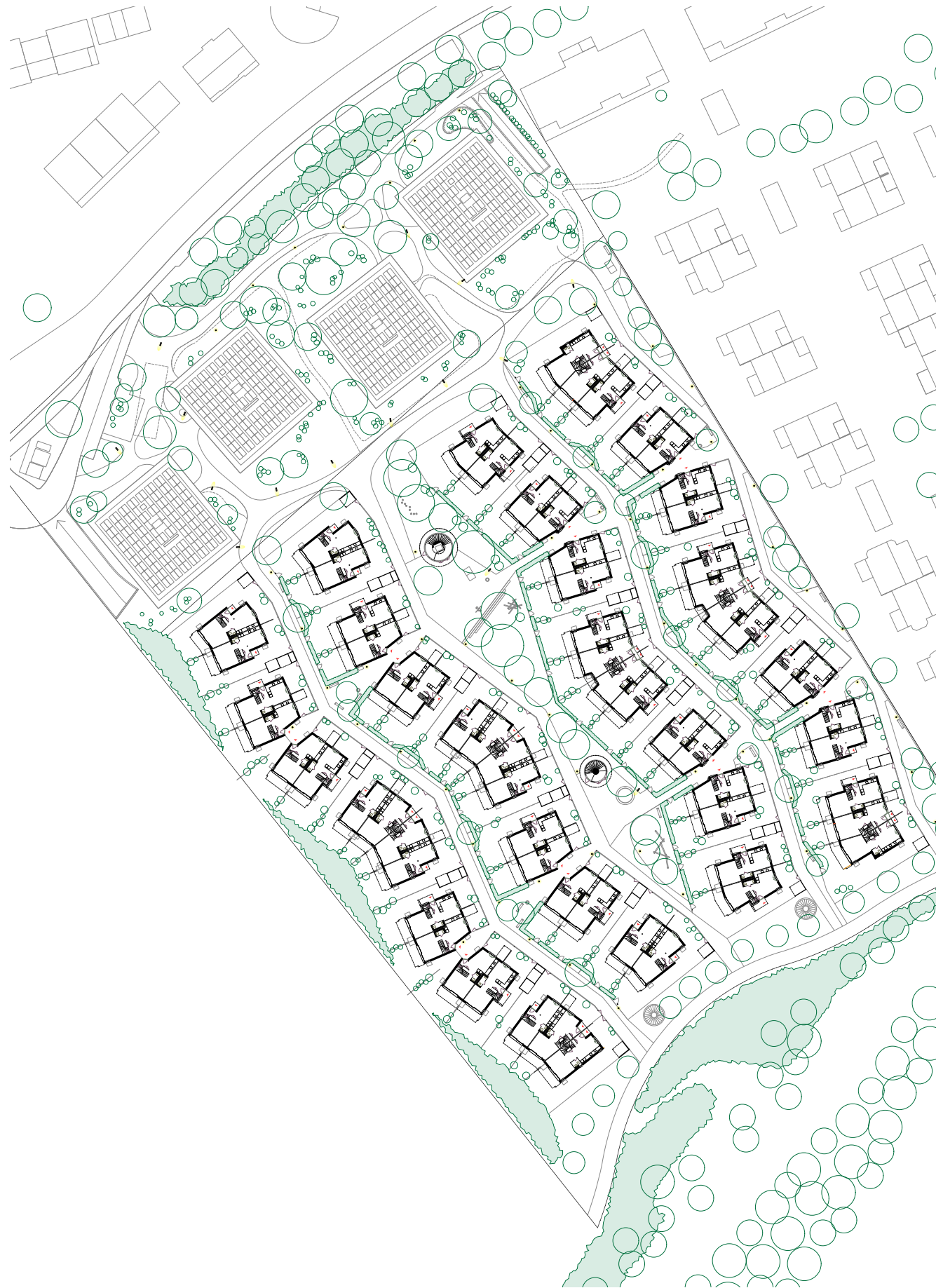
Die kunzarchitekten gewannen 2021 in Zusammenarbeit mit Weber + Brönnimann Landschaftsarchitekten den eingeladenen Studienauftrag der Korporation Stadt Willisau für das Teilgebiet Süd der Schwyzermatt. Das Areal gilt als letzte grosse Baulandreserve von Willisau und bietet die Chance, ein neues, qualitätvolles Quartier im Grünen zu entwickeln. Der Entwurf sieht vier mäandrierende Häuserketten vor, die sich in die Landschaft einfügen und differenzierte Aussenräume schaffen.

Die Erschliessung erfolgt über zentrale Höfe, die als nachbarschaftliche Treffpunkte dienen und von Spiel- und Aufenthaltsbereichen ergänzt werden. Ein Vorplatz mit Buswendeschleife markiert die Ankunft und bildet den Zugang zur Einstellhalle. Private Gärten und gemeinschaftliche Freiflächen ergänzen sich zu einem vielfältigen Aussenraum, der sowohl Rückzug als auch Begegnungen ermöglicht.

Die dreigeschossigen Reihen- und Doppel-einfamilienhäuser sind klar organisiert. Im Erdgeschoss orientiert sich die Essküche nach Osten mit vorgelagertem Vorgarten, während das Wohnzimmer nach Westen auf Terrasse und Garten ausgerichtet ist. Im Obergeschoss befinden sich zwei grosse Zimmer und ein Bad; flexible Grundrisse erlauben unterschiedliche Wohnformen.

Das Erscheinungsbild wird durch eine differenziert gegliederte Holzfassade geprägt, die von einem umlaufenden Vordach gefasst wird. Ein niedriger Betonsockel sorgt für Dauerhaftigkeit und Robustheit. Zur Ostseite orientieren sich die Essküchen mit vorgelagerten Vorgärten und einer ruhigen Adressbildung, während die Westfassaden durch eine Balkonschicht und grünen Gärten belebt sind. So entsteht ein Quartier, das ein vielfältiges, gemeinschaftliches Wohnumfeld schafft.





WOHNÜBERBAUUNG ‹RÜECKRINGEN› ROTHENBURG

Wettbewerbe & Studienaufträge

Auftraggeber*in:
privat

Ort:
Rothenburg (LU)

Auftragsart:
öffentlicher Projektwettbewerb,
3. Rang

Gesamtleitung Architektur:
kunzarchitekten ag, Sursee

Landschaftsarchitektur:
Berchtold.Lenzin Zürich

Bearbeitungszeitraum:
2024

Programm:
34 Wohnungen

Bilder:
Filippo Bolognese Images

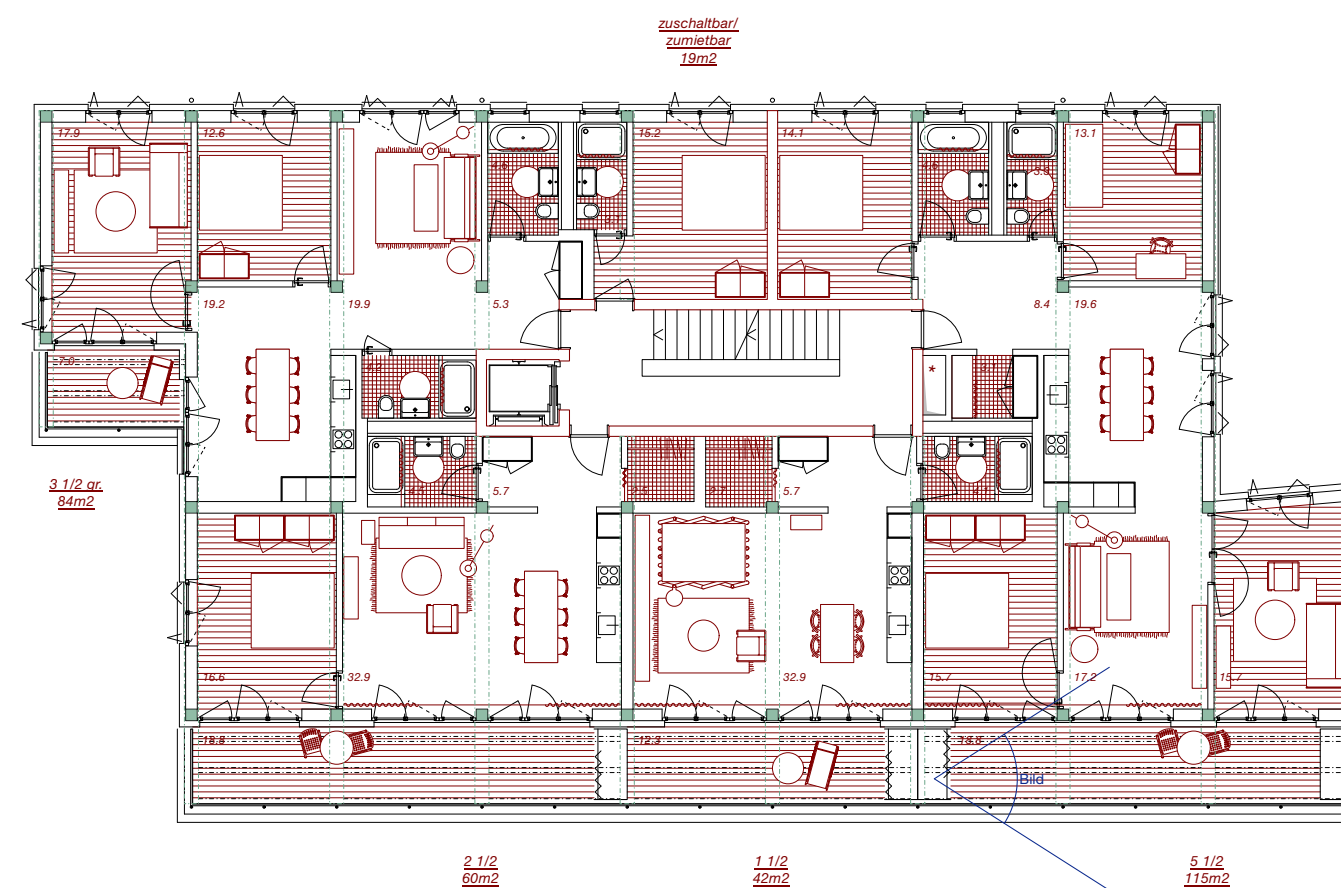
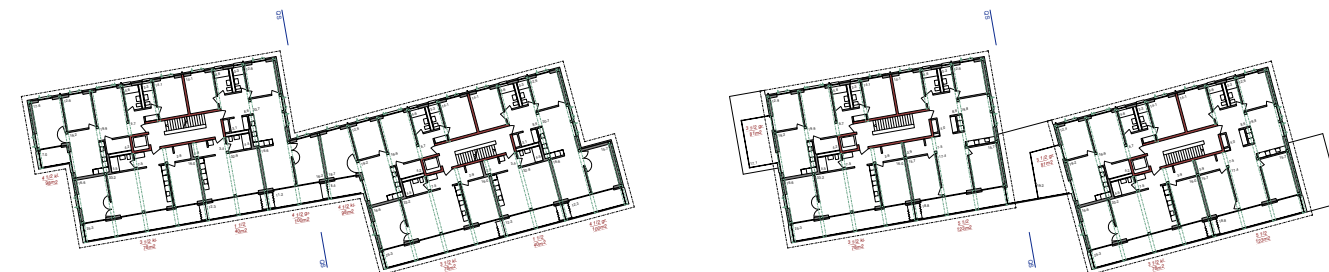
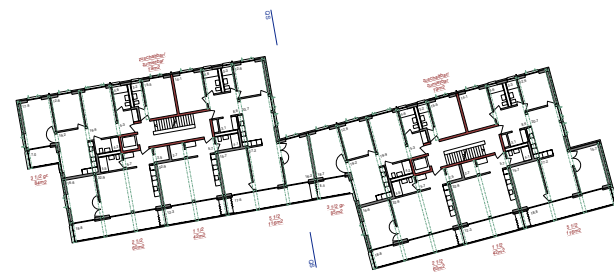
Mit dem Projekt ‹Fascht e Familie› beteiligte sich die kunzarchitekten am offenen Projektwettbewerb in Rothenburg mit insgesamt 40 teilnehmenden Teams und erreichte den 3. Rang. Der Entwurf überzeugte durch eine klare städtebauliche Setzung: Zwei gestaffelte Baukörper vermitteln zwischen Strasse und Waldrand und spannen eine Passage mit zwei Adressen auf. Dazwischen entstehen ein gemeinschaftlicher Hof und ein grosszügiger Garten zur Waldkante, die den Bewohnerinnen und Bewohnern unterschiedliche Freiräume eröffnen.

Die Überbauung umfasst ein vielfältiges Wohnungsangebot von 1½- bis 5½-Zimmern. Flexible Grundrisse mit zuschaltbaren Zimmern reagieren auf unterschiedliche Lebensmodelle, viele Wohnungen sind zweiseitig orientiert und verfügen über private Aussenräume. Im Erdgeschoss ergänzen gemeinschaftliche Räume das Programm und fördern Begegnungen im Alltag – ganz im Sinn des Projektgedankens fascht e Familie.

Die Freiräume sind differenziert gestaltet: Ein adressbildender Platz mit Bäumen, Schotterwiese und Spielangeboten markiert den Zugang an der Strasse, während im Süden ein grosszügiger Garten mit direktem Bezug zum Wald Raum für Aufenthalt und Ruhe schafft. Zwischen diesen Polen entstehen vielseitige Zwischenräume, die sowohl nachbarschaftliche Kontakte als auch Rückzug ermöglichen.

Die Konstruktion verbindet eine kompakte Holzbauweise mit Recyclingbeton. Laubengänge übernehmen sommerlichen Wärmeschutz, während eine Holzschnitzelheizung, Photovoltaikanlagen und begrünte Dächer zur ökologischen Robustheit des Projekts beitragen. Damit vereint der Entwurf architektonische Klarheit mit einem nachhaltigen und gemeinschaftsorientierten Anspruch.





BAHNHOFPLATZ SURSEE

Wettbewerbe & Studienaufträge

Auftraggeber*in:
Anliker AG, Emmenbrücke /
PKG Pensionskasse, Luzern

Ort:
Sursee (LU)

Auftragsart:
Studienauftrag, Schlussrunde

Gesamtleitung Architektur:
kunzarchitekten ag, Sursee

Landschaftsarchitektur:
EDER, Zürich

Bearbeitungszeitraum:
2024

Programm:
53 Wohnungen /
675 m² Gewerbefläche

Bilder:
studio maleta

Mit dem Projektbeitrag «Gasparini» nahmen die kunzarchitekten am Studienauftrag für den Bahnhofplatz Sursee teil und gelangten in die Schlussrunde.

Der Entwurf setzt einen markanten Baukörper am Kopf des Bahnhofplatzes, der durch seine Segmentierung in der Höhe wie auch im Grundriss klar gegliedert ist und die Adresse des Platzes stärkt. Die Staffelung reagiert dabei auf die heterogenen Höhen der Nachbarbauten und vermittelt zwischen den unterschiedlichen Massstäben. Unterschiedlich ausformulierte Fassaden reagieren auf ihre Umgebung: Zur Gleisseite robust in Klinkermauerwerk, hofseitig feiner gegliedert und stärker am Massstab der Nachbarschaft orientiert. So entsteht ein Baukörper, der den urbanen Auftakt des Platzes markiert und sich zugleich in das differenzierte Umfeld einfügt.

Die Wohnungen zeichnen sich durch ihre Organisation und Flexibilität aus. Unterschiedliche Grundrisse reagieren auf vielfältige Bedürfnisse und bieten hohe Wohnqualität – ein Aspekt, den die Jury besonders hervorhob. Ergänzt wird das Wohnangebot durch Gewerberäume im Erdgeschoss, die den Platz beleben und zur städtischen Präsenz beitragen.

Zum Hof hin entsteht ein grüner Aussenraum, der mit Aufenthaltszonen und Pflanzflächen eine wohnliche Ergänzung zur stark frequentierten Platzseite bildet. Damit gelingt die Balance zwischen öffentlicher Adresse und privatem Rückraum.

Das Projekt überzeugt durch eine klare städtebauliche Haltung, sorgfältig ausgearbeitete Wohnungen und eine hohe Bearbeitungstiefe im architektonischen Ausdruck.





AUSWAHL WERKLISTE

Gesamtleistungsaufträge

2026	Instandstellung Bahnhofsgebäude Sursee	2019	Sanierung Villa Parkstrasse Weggis
2025	Neubau Buvette Kyburgpark Sursee	2016	Umbau Hotel Anker Luzern
2024	Neubau Überbauung «Girasole» (mit Andreas Amrein, Sursee) Sursee	2016	Neu- und Umbau Schule Neufeld (mit Andreas Amrein, Sursee) Sursee
2024	Neubau Wohnhaus Wogeno Sursee	2015	Umbau Stadtvilla Bahnhofstrasse Sursee
2023	Umbau Mariahilfgasse 9 Luzern	2011	Umbau Schloss Castelen Alberswil
2022	Eventhalle Campus Sursee Oberkirch	2009	Sanierung vier Wohnhäuser Meiringen
2022	Mieterausbau «Medarium» Sursee	2007	Neubau Wohnhaus Kirchbühl Sempach
2021	Sanierung reformierte Kirche Küssnacht am Rigi	2004	Neubau Atelierhäuser Hubelweg Sursee
2020	Neubau Kindergarten Städtli (mit Andreas Amrein, Sursee) Huttwil	2000	Neubau Wohnhaus Im Schauensee Sempach
2020	Umbau Hochstudhaus Richenthal	1998	Renovation Wohnhaus Im Brand Zumholz
2021	Umbau Hotel du Lac Seehof Sursee	1994	Umbau Schulhaus Alt St. Georg Sursee

AUSWAHL WERKLISTE

Teilleistungsaufträge

2028	Neu- und Umbau Schule Moosmatt Luzern	2016	Neubau Bahnhof Huttwil
2028	Neubau Primarschule St. Martin Sursee	2015	Neubau Schweizerische Vogelwarte Sempach
2028	Neubau Sporthallenbau / Schulhaus Rain	2015	Umbau Stadthaus Löwenstrasse Luzern
2027	Mehrfamilienhaus Müller Alpnach	2014	Neubau Überbauung «Minoletti» Kriens
2027	Neu- und Umbau Schule Littau Dorf Luzern	2013	Wohn- und Geschäftshaus Oberstadt Sursee
2024	Neubau Schulhaus Zirkusplatz Sursee	2010	Wohnhäuser Claridapark Wald
2021	Neu- und Umbau Kronengasse Sempach	2009	Zentralgebäude 17.1 Campus Sursee Oberkirch
2020	Neubau Schulhaus Staffeln Luzern	2009	Primarschulanlage St. Martin Sursee
2020	Neubau Überbauung «Lindenpark» Kriens	2007	Villa Sagax Meggen
2020	Villa Naumatthalde Meggen	2005	Heilpädagogische Schule Münchenstein
2018	Villa Matthofstrand Luzern	2003	Erweiterung Hotel Seehof Luzern
2017	Umbau Gasthof Löwen Beinwil am See	1996	Heilpädagogische Schule Sursee